

Fraktionsantrag

Vorlage Nr.: FA-StRQ/004/17

öffentlich

Antragsteller: **Fraktion Grüne/ QfW**

Eingangsdatum: 05.06.2017

Fraktionsantrag der Fraktion Grüne/QfW - Initiative zur Ansiedlung von IT-Gründern in Quedlinburg

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	
15.06.2017	Stadtrat Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, in der Welterbestadt Quedlinburg die Ansiedlung von Neu- bzw. Ausgründern aus der IT-Branche zu unterstützen.

Hierzu prüft die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Vermietung bislang ungenutzter Räume als Gründerzentrum für Fachkräfte aus der Informationsverarbeitung, Netzgestaltung u.ä. Fachbereichen.

Antragsteller:	Fraktion Grüne/QfW	<i>gez. Deutschbein</i>
Erforderliche Mitzeichnungen:		
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch</i>

Sachverhalt:

Die Suche nach wirtschaftlichen Entwicklungsfeldern in Quedlinburg konzentriert sich augenblicklich auf die Varianten 'Weiterentwicklung von Welterbe-Kultur und Tourismus' sowie 'Schaffung von Arbeitsplätzen im produktiven Bereich durch Ansiedlung von Industrie- oder Gewerbeunternehmen'. Beide Ideen weisen Stark- wie auch Schwachstellen auf, die zum Teil hart kommentiert und überbewertet werden.

Als herausragendes Argument gegen die Entwicklung eines Industrie- und Gewerbegebietes sei hier nur die Angst vor der Aberkennung des UNESCO-Welterbe-Titels genannt.

Die Anwerbung und Ansiedlung junger EDV-Unternehmen in Quedlinburg birgt folgende Vorteile:

- die Branche befindet sich noch immer in turbulenter Entwicklung
- die technischen Erfordernisse sind in der Stadt Quedlinburg weitestgehend vorhanden
- das Lebensumfeld für Vertreter dieses Berufsbildes passt zu Quedlinburgs aktuellen Möglichkeiten
- gebautes Welterbe wird einer Nutzung zugeführt, ohne Kulturland und Freiflächen zu zerstören
- Gastronomie, Handel und andere Wirtschaftsbereiche können mittelfristig von neuer hier lebender Kundschaft profitieren
- bislang ungenutzte Immobilien werden bewirtschaftet und entlasten damit den städteigenen Haushalt (bei städteigenen Immobilien) bzw. den privater Eigentümer

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
☒ Ja ☐ Nein		☐ Ja ☒ Nein	
Pflichtaufgaben ☐ freiwillige Aufgaben ☐		☐ Ergebnisplan BUst EUR	☐ Finanzplan BUst EUR
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten) EUR	Jährliche Folgekosten/ Folgelasten ☐ keine EUR	Gesamtfinanzierung Eigenanteil EUR	Gesamtfinanzierung Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.) EUR
Verpflichtungs-ermächtigu ngen ☐ Ja ☐ Nein Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR		Folgejahre Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR	

